

www.almdudler.com

Nachhaltigkeit im Namen eines Nationalgetränks

Nachhaltigkeit wird bei dem Familienunternehmen groß geschrieben. Daher setzt Almdudler aktiv Naturschutzmaßnahmen und unterstützt soziale Projekte. Auch die Firmenzentrale ist ein sichtbares Zeichen für gelebtes Umweltengagement.

2009 wurde das Bürogebäude des Unternehmens in der Grinzinger Allee in Wien nach den Green Building Richtlinien erbaut und zertifiziert. Das gesamte Haus besteht aus umweltschonenden Materialien. Es wird zu 100 Prozent mit Ökostrom versorgt, die Heizenergie aus Erdwärme gewonnen.

Kooperation mit Bienenvölkern

Wer an dem markanten Gebäude mit seiner flaschenähnlichen Silhouette vorbeigeht, ahnt auf den ersten Blick nicht, dass sich oben auf dem Dach eine kleine Naturlandschaft erschließt. Seit 2012 leben dort zwei Bienenvölker, die die Grünflächen und Gärten der Nachbarschaft bestäuben.

Die Leidenschaft für vielfältige Kräuter verbindet Almdudler und die Bienen. Ähnlich wie das Almdudler-Team sammeln die Bienen hochwertige und aromatische Pflanzen, um jedes Jahr eine goldene Köstlichkeit daraus zu machen, den Almdudler Honig – ein beliebtes Geschenk für Mitarbeiter, Partner und Freunde des Traditionsunternehmens.

Maßnahmen für den Klimaschutz

In Sachen Materialeffizienz konnte bei der traditionellen Almdudler Glasformflasche das Gewicht um 13 Prozent reduziert werden, und die PET-Flaschen enthalten über 20 Prozent Rezyklat.



Bienenvölker auf dem Dach (oben) der markanten Firmenzentrale (rechts) • Alle Bilder: Almdudler

Umweltengagement zeigt Almdudler auch im Bereich Mobilität: Für Termine in der Stadt stehen zwei Fahrräder und zwei E-Bikes zur Verfügung – dies bedeutet weniger Treibstoffverbrauch, weniger Verkehrsaufkommen und mehr Bewegung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich so auch die mühsame Parkplatzsuche in der Stadt ersparen. Ihnen stehen auch Leih-Monatskarten für den öffentlichen Verkehr in Wien zur Verfügung.

Der jährliche Spritsparwettbewerb berücksichtigt zwei Kategorien: Einerseits den geringsten Verbrauch im Vergleich zu den Herstellerangaben, andererseits die größte Einsparung im Vergleich zum Vorjahr.

Alpenschutz, Sozialprojekte...

Seit der Geburtsstunde im Jahr 1957 ist Almdudler mit seiner natürlichen Alpenkräuterrezeptur zu einem österreichischen Nationalgetränk geworden, das man stark mit der heimischen Alpenwelt identifiziert. So ist es naheliegend, dass sich Almdudler dem Schutz der österreichischen Alpen und Almen verschrieben hat.

Seit vielen Jahren wird eine enge Partnerschaft mit dem Alpenverein gepflegt. Daraus ging 2010 die gemeinsame Aktion *Saubere Berge* hervor. Im Rahmen der permanenten



Alpen-Putz-Initiative sind sämtliche Berghütten des Alpenvereins mit umwelt-freundlichen,



gratis Müllsackspendern ausgestattet worden. Die Bio-Sackerl aus leicht zersetzbarer Maisstärke stehen allen Wanderern und Bergsteigern kostenlos auf den Alpenvereinshütten zur Verfügung und sollen alle Bergsteiger und Wanderer dazu anregen, die eigenen, aber auch hinterlassenen Abfälle anderer, wieder mit ins Tal zu nehmen.

Besonders wichtig für gelebte Nachhaltigkeit ist dem Unternehmen auch soziales Engagement. Dieses reicht von der jährlichen Vorsorgeuntersuchung im Betrieb bis zur Mitgründung des gemeinnützigen Vereins *Tralalobe*, der derzeit ca. 70 Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund betreut. Wohnplätze, individuelle Ausbildungskonzepte, psychosoziale Beratung, Lernbetreuung, Freizeitangebote sowie Begleitung beim Integrationsprozess wird an verschiedenen Standorten gewährleistet. • www.tralalobe.at

Akteure der Nachhaltigkeit